

Pressemitteilung

Erfolgreiche Aktivierung der ersten Glasfaseranschlüsse in Fernwald und Pohlheim

- **Aktivierung in Fernwald nach nur neun Monaten Bauzeit**
- **Pohlheim aktiviert die ersten 500 Glasfaseranschlüsse**

21.05.2025 – In Fernwald und Pohlheim wurden die ersten Glasfaseranschlüsse erfolgreich aktiviert. Die Bürgermeister beider Ortschaften feierten jeweils mit Vertretern der TNG Stadtnetz GmbH sowie in Pohlheim auch mit den Breitbandkoordinatoren des Landkreises Gießen die symbolische Freischaltung der Anschlüsse. Dieser Schritt markiert einen wichtigen Fortschritt in der digitalen Infrastruktur Pohlheims und Fernwalds.

Aktivierung in Fernwald nach nur neun Monaten Bauzeit

In Fernwald wurden nach nur neun Monaten Bauzeit die ersten 250 Glasfaseranschlüsse in Steinbach freigeschaltet. Die Bauarbeiten begannen im September des letzten Jahres, nachdem im Februar der Ausbaupvertrag mit der TNG Stadtnetz GmbH unterzeichnet wurde. Bis zu den Sommerferien sollen alle Anschlüsse in Steinbach aktiviert werden und auch in den Ortsteilen Annerod und Albach starten die Aktivierungen bald. Bürgermeister Manuel Rosenke zeigte sich erfreut über den schnellen Fortschritt und auch die Breitbandkoordination des Landkreises Gießen lobte die hohe Geschwindigkeit des Ausbaus.

TNG-Regionalleiter Raphael Kupfermann bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und berichtete von den verbleibenden Restarbeiten: „Der Tiefbau in allen drei Ortsteilen ist weitestgehend abgeschlossen. Jetzt geht es vor allem um die Wiederherstellung der Oberflächen und kleinere Nacharbeiten.“

Erste 500 Anschlüsse in Pohlheim aktiviert

In Pohlheim wurden binnen eines Jahres 500 Glasfaseranschlüsse in den Stadtteilen Garbenteich und Hausen aktiviert. TNG hatte im März des letzten Jahres den Ausbaupvertrag unterzeichnet und ab Juni folgten bereits die Bauarbeiten für den Glasfaserausbau. Bürgermeister Andreas Ruck freute sich über den schnellen Fortschritt. Auch in den Stadtteilen Watzenborn-Steinberg und Grüningen wird der Ausbau fortgesetzt. Die ersten Anschlüsse sollen dort im Spätsommer aktiviert

werden. In Watzenborn-Steinberg wurde bereits mit der Montage der Glasfaserkabel begonnen, in Grüningen laufen noch Tiefbauarbeiten.

Anschluss an das TNG-Glasfasernetz weiterhin möglich

TNG betonte, es nach wie vor möglich sei, sich dem TNG-Glasfasernetz anzuschließen. Verträge für die TNG-Tarife können jederzeit eingereicht werden. Nachzügler:innen werden von TNG gesammelt und gebündelt in einer weiteren Ausbaurunde angeschlossen.

Informationen zur TNG Stadtnetz GmbH

TNG wurde 1997 in Kiel gegründet und ist seither zu einem überregionalen FTTH-Anbieter gewachsen, dessen Netze eine Reichweite von über 250.000 Haushalten (Homes Passed) haben. Das Kieler Unternehmen hat sich zu einem der führenden Telekommunikationsanbieter entwickelt und gehört zu den größten Breitbandanbietern in Deutschland.

Seit 2013 errichtet TNG Glasfasernetze und hat sich zu einem vertikal-integrierten Anbieter entwickelt. Von der Vermarktung, über Planung und Ausbau bis zum Betrieb ist alles unter einem Dach vereint, um so den Kund:innen eine moderne und zukunftssichere Breitbandanbindung zu bieten. Das TNG-Angebot umfasst neben Glasfaser auch Telefon und Mobilfunk sowie VDSL-Anschlüsse und TV.

2023 wuchs TNG mit der Übernahme der ehemaligen sdt.net AG bis nach Baden-Württemberg. Neben Kiel, Felde (Schleswig-Holstein) und Breitenbach (Hessen) gehört nun auch der Aalener Standort (Baden-Württemberg) zum Unternehmen, wodurch TNG auch in Süddeutschland den Glasfaserausbau vorantreibt.

Darüber hinaus ermöglichen die IT-Lösungen der Marke ennit eine umfassende Versorgung für den Businessbereich. Sowohl TNG als auch ennit gehören zur TNG-Gruppe mit der TNG Glasfaser GmbH als Konzernmutter.

Rund 400 Mitarbeiter:innen arbeiten an den vier Standorten in Schleswig-Holstein, Hessen und Baden-Württemberg daran, Menschen miteinander zu verbinden.



TNG Stadtnetz GmbH

Gerhard-Fröhler-Str. 12
24106 Kiel

Pressekontakt:

Bettina Büll, Marketing
presse@tng.de